



Pfarre Ebelsberg
St. Johannes der Täufer



Wo bist du zuhause?

Tagesimpuls: Mittwoch, 18. November 2020

Bibeltext: Mt 14,22-33

Gleich darauf drängte er die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort. Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme! Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du.

Gedanken:

Petrus, der Kleingläubige, das wird nicht allen gefallen. Aber es gibt genauso auch Stellen, wo er sich von seinem Glauben an Jesus nicht abbringen lässt. Petrus gilt – neben Paulus – als Apostelfürst. Ihm zu Ehren wurde in Rom über seinem Grab der Petersdom errichtet. Dieser wurde von Papst Urban VIII. am 18. November 1626 eingeweiht. Auch wenn die Errichtung dieses prächtigen Baus umstritten und Anlass für die Reformation war, so gilt der Petersdom doch als die Hauptkirche der kath. Kirche und in gewisser Weise als das Zuhause der Gläubigen.

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an martin.schachinger@dioezese-linz.at oder an 0676 8776 5491.
Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff. © 2020 staeko.net



ST. PAUL Pichling



Pfarre Ebelsberg
St. Johannes der Täufer

Zwar sagt Paulus, dass wir Christinnen und Christen der Tempel des lebendigen Gottes sind (2 Kor 6,16), so ist es doch gut und wohltuend, ein gemeinsames Dach und ein schützendes Haus zu haben.

Seit vorgestern sind wir wieder im harten Lockdown. Wir wissen es zu schätzen, dass wir uns in unseren Wohnungen und Häusern zurückziehen und vor der Übertragung des Virus schützen können. Wie fühlt es sich an, wieder mehr Zeit in den eigenen Wänden zu verbringen? Wohltuend oder belastend? Uns allen ist bewusst, dass auch Leere, Einsamkeit und Angst dabei sein können. Manche fühlen sich bestimmt auch eingesperrt. Ich wünsche Ihnen für diese Wochen nicht nur ein Durchhaltevermögen, viel Geborgenheit in den eigenen vier Wänden, sondern vor allem auch Menschen, bei denen sie zuhause sein können; real oder über digitale Kanäle. Gott behüte Sie in schweren, aber auch in freudreichen Stunden.

Gebet:

Sende deinen Geist,
damit er uns verbindet, uns eint für ein gemeinsames Ziel
dass wir einander helfen, wenn jemand nicht mehr weiterkommt,
nur noch Bahnhof versteht und die Vokabeln Hieroglyphen bedeuten,
dass es keinen Sinn macht, wenn wir uns nur konkurrieren.
Sende deinen Geist,
dass wir zusammenrücken, einander die Hände reichen und die Worte verschwinden,
die verletzen.
Sende deinen Geist, heute und weiterhin.



Autor:

Dr. Andreas Altrichter, Pfarrmoderator Seelsorgestelle Elia, Solarcity,
andreas.altrichter@dioezese-linz.at

Foto Seite 1: <https://creativecommons.org/licenses/publicdomain/>